

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Ökologischen Landbau des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, forscht am Standort Trenthorst an umweltfreundlicheren, tiergerechteren und effizienteren Systemen des Ökologischen Landbaus und sucht zum 01.07.2023, befristet für längstens 36 Monate

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w, m, d)

(Agrarwissenschaften oder Veterinärmedizin mit Interesse an und Kenntnis in Ökologischer Tierhaltung)

in Vollbeschäftigung im Verbundvorhaben „Tierwohl in der ökologischen Landwirtschaft – Tiergerechtigkeit weiterentwickeln und transparent machen“ (Akronym: BioTiGer)“ (Teilprojekt Schaf/Ziege).

Ziel des Projektes ist die (Weiter-) Entwicklung eines reliablen, transparenten und praktikablen Prüfkonzepts für die Tierwohlkontrolle in der ökologischen Landwirtschaft im Rahmen der Bio-Kontrolle mittels valider vorrangig tierbezogener Indikatoren. Auf Basis bestehender Systeme und in Abstimmung mit der deutschen Biobranche soll im partizipativen Ansatz die Methodik für ein risikoorientiertes, abgestuftes Prüfkonzept entwickelt werden, das vorhandene Betriebsdaten sowie in den Betrieben selbst erhobene tierbezogene Daten einbezieht. Die Praktikabilität und die Verlässlichkeit des Prüfkonzepts wird anschließend auf Praxisbetrieben überprüft. Für das Kompetenzmanagement neuer und erfahrener Kontrolleur*innen werden Online- sowie Stallschulungskonzepte weiterentwickelt. Es handelt sich um ein inter- und transdisziplinäres Projekt, an dem neben dem Thünen-Institut für Ökologischen Landbau (Gesamtkoordination, Teilprojekte Rind und Schaf/Ziege) das Friedrich Loeffler-Institut für Tierschutz und Tierhaltung, die Universität Kassel, Witzenhausen, die Bioverbände Biokreis, Bioland, Gää und Naturland sowie die Öko-Kontrollstellen ABCert, GfRS und Kontrollgesellschaft beteiligt sind. Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL).

Tätigkeitsprofil/ Aufgaben:

- Auswahl für die Tierwohlkontrolle geeigneter Indikatoren für Rinder aller Nutzungsrichtungen anhand vorliegender Informationen zu wissenschaftlichen Kriterien (Validität, Reliabilität und Praktikabilität) aus bestehenden Indikatorensets
- Erhebung der Indikatoren des entwickelten Prüfkonzeptes auf ca. 40 ökologisch wirtschaftenden Schaf- und Ziegen-Praxisbetrieben verschiedener Nutzungsrichtungen (Milch, Fleisch, Landschaftspflege) im gesamten Bundesgebiet
- Aufbereitung und Auswertung der erhobenen Daten zwecks Überprüfung des Prüfkonzeptes
- Erarbeitung eines risikoorientierten, gestuften Vorgehens bei der Tierwohlkontrolle und eines Bewertungskonzeptes der im Rahmen der Tierwohlkontrolle zu erhebenden Indikatoren, in enger Kooperation mit den Verbänden und Kontrollstellen
- Abstimmung der Ergebnisse mit weiteren Expert*innen und Stakeholder*innen (Wissenschaft, Behörden, Verbände etc.), um eine hohe Akzeptanz in der Praxis zu erreichen
- Mitwirkung an der (Weiter-) Entwicklung von Online- und Stallschulungen für die Tierwohlkontrolle auf ökologisch wirtschaftenden Praxisbetrieben
- Erstellung von Berichten sowie Manuskripten für Fach- und wissenschaftliche Zeitschriften
- Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen und Veranstaltungen zum Wissenstransfer in die Praxis mit Präsentation der Ergebnisse aus dem o. g. Projekt

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Universitätsstudium der Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Nutztierwissenschaften (Univ.-Diplom, M.Sc.) oder der Veterinärmedizin, vorzugsweise mit Berufserfahrung
- detaillierte Kenntnisse und praktische Erfahrung bezüglich der Tierwohlsituation in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung bzw. im Besonderen der Schaf- und Ziegenhaltung sowie zum Stand des Wissens in Bezug auf Methoden der Tierwohl-Bewertung in landwirtschaftlichen Praxisbetrieben (v.a. AWIN Welfare Assessment, Indikatoren für die betriebliche Eigenkontrolle, Tierwohl-Audits im Rahmen der Tierwohlkontrolle der Ökoverbände)

Bekanntmachung von freien Stellen



- Von Vorteil ist die Erfahrung mit Schulungen sowie mit dem Kontrollverfahren auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben
- Ausgewiesene Erfahrung mit der praktischen Landwirtschaft, fundierte Kenntnisse der ökologischen Schaf- und Ziegenhaltung, Erfahrung im Umgang mit Schafen und /oder Ziegen
- Interesse und Bereitschaft sowie vorzugsweise Erfahrung mit der Durchführung von bundesweiten Praxiserhebungen und Zusammenarbeit mit Landwirt*innen
- Statistikkenntnisse und sicherer Umgang mit dem MS-Office-Paket

Persönliches Anforderungsprofil:

- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Sachverhalte
- Freude an Teamarbeit und hohe Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität und Bereitschaft zu umfangreicher Reisetätigkeit (Betriebsbesuche)
- gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- PKW-Führerschein

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die neben der überwiegenden Arbeit am PC auch praktische Arbeit bei der Datenerhebung umfasst. Trenthorst als Arbeitsplatz besticht durch seine idyllische, von denkmalgeschützten, kürzlich renovierten Gebäuden geprägte Lage im Grünen und die Möglichkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit KollegInnen anderer Fachrichtungen. In der institutseigenen Kantine wird exzellent und 100 % biologisch gekocht, und die nahegelegene Hansestadt Lübeck bietet städtische Infrastruktur.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sind Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice und Telearbeit an.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Im Projekt sind 2,0 Stellen (1,0 Stelle 2023-084-OL im Teilprojekt „Rind“ und 1,0 Stelle 2023-083-OL im Teilprojekt „Schaf/Ziege“) zu besetzen, die idealerweise jeweils als eine Vollzeitstelle angeboten werden. Je nach Bewerbungslage kommt jedoch auch in Betracht, mehreren Bewerber*innen Teilzeit zu 50 oder 75 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit anzubieten. Bitte geben Sie daher bitte Ihre Präferenzen hierzu in Ihrer Bewerbung an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TVÖD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an Dr. Solveig March (E-Mail: solveig.march@thuenen.de, Tel. 04539 / 8880-327), Dr. Silvia Ivemeyer (E-Mail: silvia.ivemeyer@thuenen.de, Tel. 04539 / 8880-327) oder Dr. Jan Brinkmann (E-Mail: jan.brinkmann@thuenen.de, Tel. 04539 / 8880-711).

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, tabellarischer Übersicht des Ausbildungs- und Berufsweges sowie Zeugniskopien sind elektronisch in einer zusammengefassten pdf-Datei bis zum **15.05.2023** unter dem Kennwort „**2023-083-OL-BioTiGer Schaf/Ziege**“ zu richten an

ol-bewerbungen@thuenen.de
Thünen-Institut für Ökologischen Landbau

Bekanntmachung von freien Stellen



,2023-083-OL'
Trenthorst 32, 23847 Westerau

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.